

# BK-Aktuell

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft  
**Leibnitz**



02Z032759M    Retouren: PF 555 1008 Wien    P. b. b.

**Das gesamte Team der  
Bezirkskammer Leibnitz  
wünscht Ihnen und Ihren  
Angehörigen eine  
schöne Weihnachtszeit  
und ein gesundes, gutes  
neues Jahr!**

**Impressum:**

Medieninhaber: Landwirtschaftskammer Steiermark, Graz; Herausgeber: Bezirkskammer f. Land- u. Forstwirtschaft Leibnitz, 8430 Leibnitz, Julius Strauß-Weg 1  
Verlagspostamt 8430 Leibnitz

Für den Inhalt verantwortlich: KS Dipl.-Ing. Josef Fötsch u. das Team der BK

Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bäuerlichen Interessenvertretung im Bezirk Leibnitz

Layout: Dagmar Häußl; Druck: Druckerei Niegelhell; Titelbild: R\_by\_gänseblümchen\_pixelio.de

**aktuell - verlässlich - ehrlich**

**Ausgabe  
4/2022**



## Liebe Bäuerinnen, liebe Bauern!

Gerade jetzt, wenn wir Bäuerinnen und Bauern wieder mit vielen multiplen Krisen konfrontiert werden, ist es umso wichtiger Zusammenhalt und Stärke zu zeigen.

Wir trotzen meisterhaft und mit Bravour jede Herausforderung, jedoch hält sich die Wertschätzung und Anerkennung in Grenzen. Die Lebensmittelversorgung ist durch uns gewährleistet. Wir produzieren höchste, heimische Qualität und das auf höchstem europäischen, wenn nicht globalen Markt. Unsere Leistungen müssen gezielt in den Vordergrund gerückt werden und umso wichtiger ist es, das schon „unseren Kleinsten“ Konsumenten/innen vor Augen zu führen. In Kindergärten und Schulen müssen wir präsent sein. Es darf nicht passieren, dass Weltbild - Fremde unsere Leistungen brüskieren oder unsere Arbeit in Frage stellen. Menschen die mit „echter Landwirtschaft“ nichts zu tun haben.

Wir haben vor vielen Jahren „unsere Stimme“ hergegeben. Andere erzählen jetzt unsere Geschichten. Ob Großkonzerne, Handel, Tourismus, NGO's, Tierschützer usw. Jetzt wird es an der Zeit, uns unsere Stimme zurück zu holen! Machen wir Öffentlichkeitsarbeit, laden Konsumenten/innen zu uns ein, gehen wir in Schulen. Machen wir Gebrauch von unserem Wissen und geben es weiter. Wir sind Pioniere in unserem Segment. Kommunizieren wir mit unseren Konsumenten/innen. Natürlich ist es mit Zeit und Engagement verbunden, jedoch müssen wir uns die Mühe schon machen, wenn wir unsere Sprache sprechen möchten. Das Schöne dabei ist, dass es jeder von uns kann! Wir begegnen immer wieder Menschen die sich auf einen ehrlichen Dialog mit uns freuen. Sehr viele haben eine gute Meinung von uns. Achten und wertschätzen unsere Arbeit. Wissen durchaus um unsere Wichtigkeit Bescheid.

Stellen wir uns zusammen, verstärkt auf und erzählen unsere Geschichten! Denn die sind noch immer am glaubwürdigsten und ehrlichsten!

In diesem Sinne wünsche ich euch wunderschöne, besinnliche Weihnachten im Kreise der Familie und Freunden.

Eure Bezirksbäuerin  
Daniela Posch



## Ein Jahr mit vielen Neuerungen geht zu Ende

Rückblickend auf das Jahr 2022 kann man sagen, dass sowohl weltpolitisch, als auch landwirtschaftlich kein Stein auf dem anderen blieb.

Wir haben wieder einen Krieg in Europa, die Märkte spielen verrückt und auf die Bäuerinnen und Bauern kamen in der GAP 2023+, aber auch mit dem neuen Aktionsprogramm Nitrat, der Ammoniakreduktionsverordnung und neuen Tierhaltungsaufgaben viele neue Herausforderungen zu.

Auch die angekündigten Bewirtschaftungseinschränkungen in der „Farm to Fork“- Strategie im Rahmen des Green Deals bringen große Verunsicherung auf die Betriebe.

Positiv ist zu erwähnen, dass sich die gestiegenen Produktionspreise weitestgehend auch in höheren Preisen unserer Erzeugnisse wiederfinden. Die bäuerliche Interessensvertretung hat auch einige Entlastungspakte auf den Weg gebracht und es werden vermutlich noch weitere folgen. Der Betriebskostenausgleich, der Stromkostenzuschuss sowie der Ausgleich der CO2-Bepreisung sind nur einige von zahlreichen Entlastungsmaßnahmen für die Betriebe, auch wenn damit immer nur ein Teil der Mehrbelastungen abgedeckt wird.

Die extreme Trockenheit und Hitze im Juli und August brachte teils erhebliche Ertragseinbußen auf Wiesen und Äckern. Mittlerweile sind solch klimatische Extremjahre leider schon eher die Normalität und nicht mehr die Ausnahme.

Wir Bäuerinnen und Bauern wollen natürlich Teil der Energiewende sein. Vor allem in Biomasse und Photovoltaik sehe ich in unserem Bezirk das größte Potenzial, wobei ich mich bei der Photovoltaik ganz klar für Aufdach-Anlagen so wie von Landwirten selber betriebenen überschaubaren Freiflächenanlagen ausspreche, und ganz klar gegen von Energiekonzernen betriebenen Anlagen, welche hektarweise beste Böden versiegeln.

Ich wünsche Ihnen Allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2023.

Ihr Landesammerrat  
Josef Kaiser



## Geschätzte Leserinnen und Leser!

Am Ende dieses herausfordernden Jahres heißt es nun Rückschau zu halten.

Inflation, Krieg in Europa und der Klimawandel machen uns als Bäuerinnen und Bauern ebenso wie der gesamten Gesellschaft extrem zu schaffen. Die Teuerungswelle schlägt sich auf unseren Betrieben nieder. Die Kosten für die Produktion unserer Lebensmittel sind stark gestiegen. Zahlreiche Entlastungspakte wurden deshalb geschnürt. Diese können jedoch nur einen geringen Anteil der Mehrkosten abdecken. Als Interessenvertretung werden wir weiterhin unsere landwirtschaftlichen Betriebe bestmöglich in dieser Krisensituation unterstützen.

Im Oktober 2021 wurden die Gerichtsverfahren zwischen der Landwirtschaft und den beiden Wasserversorgern Leibnitzerfeld und Leibnitzerfeld Süd mit dem Vergleichsangebot beendet. Nun konnten die einzelnen Vergleiche endgültig abgeschlossen werden. Mehr als 95 % der rund 300 Landwirtinnen und Landwirte haben auf Basis des Vergleichs ihre Entschädigungszahlungen ausbezahlt bekommen.

Mit der neuen GAP 2023 hat nun bereits in diesem Herbst die MFA-Abgabe für das nächste Jahr begonnen. Die Teilnahme an den verschiedenen ÖPUL-Maßnahmen muss noch bis Jahresende 2022 beantragt werden. Ebenso ist auch die Beantragung der Rückvergütung für den Agrardiesel- und die CO<sub>2</sub>-Bepreisung bis zum 31.12.2022 notwendig. Für eine Terminvereinbarung bzw. Informationen zur Rückvergütung melden Sie sich bitte telefonisch in der Bezirkskammer.

Zahlreiche Leibnitzer Imker:innen durften sich in diesem Herbst wieder über Prämierungen freuen. Viele verschiedene Honige wurden zur Prämierung eingesandt und anhand strenger Kriterien ausgewählt. Allen ausgezeichneten Betrieben gratuliere ich auf diesem Wege aufs Herzlichste.

Für die bevorstehende Weihnacht wünsche ich uns allen ruhige und schöne Tage im Kreise unserer Lieben. Für das kommende Jahr 2023 wünsche ich Ihnen viel Glück, Gesundheit und Erfolg sowie Gottes Segen.

Euer Kammerobmann  
Dipl.-Ing. Christoph Zirngast Bakk.techn.



## Geschätzte Bäuerinnen und Bauern!


Das Jahr 2022 geht dem Ende entgegen. Es war geprägt von großen Herausforderungen für uns alle, sei es in finanzieller Hinsicht, verursacht durch die enorme Teuerungswelle und/oder aus psychischen Gründen

ausgelöst durch den Ukrainekrieg und den Flüchtlingsströmen.


Aber gerade die Bäuerinnen und Bauern sind es, die wesentlich zur Stabilisierung der Gesellschaft beitragen, indem sie gesunde und in ausreichender Menge verfügbare Lebensmittel erzeugen und so niemand in Österreich wirklich hungern muss. Die Versorgungssicherheit mit wertvollen Lebensmitteln aus heimischer Produktion ist für die Bevölkerung äußerst wichtig und trägt maßgeblich für den Erhalt des innerstaatlichen Friedens bei.

Setzen wir diese Versorgungssicherheit nicht aufs Spiel, indem der Landwirtschaft solche strengen und teilweise total überzogenen Bestimmungen und Auflagen erteilt werden, dass die Betriebe mehr oder weniger genötigt werden aufzuhören.

Euer Kammersekretär  
Dipl.-Ing. Josef Fötsch



**SOLAR-STROM**  
in der  
**LANDWIRTSCHAFT**



**EVERTO**  
**Solarstrom & Photovoltaiktechnik**  
8430 Leibnitz, Adolf-Hofer-Strasse 2 | 03452 20802 | [www.everto.at](http://www.everto.at)

SOLARSTROM FÜR DEN PROFI

## Personelles:



Seit Herbst 2020 durfte ich mit großer Freude in der Direktvermarktungsberatung auch im Bezirk Leibnitz tätig sein. Gerade die letzten Jahre haben große Chancen und auch so manche Herausforderungen für unsere Direktvermarktungsbetriebe gebracht.

Laut einer Bevölkerungsbefragung zum Einkauf von Lebensmitteln (KeyQUEST, Aug. 2021) liegen die Hauptmotive für den Kauf bäuerlicher Produkte in der „Unterstützung der Bauern in der Region“ und im „Vertrauen zum Landwirt bzw. der Herkunftsgarantie“. Nähe – sowohl räumlich wie emotional – spielt dabei eine ganz wichtige Rolle. Der direkte Kontakt zum Landwirt ist sehr wichtig. Hier können wir am allermeisten punkten!

Auch die Weiterentwicklung des Qualitätsprogrammes Gutes vom Bauernhof mit der staatlich anerkannten Qualitäts- und Herkunftssicherung trägt diesem Anspruch Rechnung, und ich freue mich, dass die Umsetzung im Bezirk gut gelungen ist.

Mit Ende des Jahres verabschiedete ich mich in die Pension. Ich bin sehr dankbar für das mir entgegengebrachte Vertrauen, viele wertvolle Begegnungen und eine sehr wertschätzende Zusammenarbeit und freue mich, dass die Beratungsarbeit nahtlos weitergeht. Meine Kollegin Astrid Bächler ist als sehr kompetente Beraterin für sämtliche Fragen im Bereich der Direktvermarktung gerne für Sie da.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Freude mit unseren tollen regionalen Produkten!

Ihre

**Maria Strohmeier**

Liebe Bäuerinnen und Bauern,



liebe Direktvermarkter!

Ich möchte mich als neue Direktvermarktungsberaterin für den Bezirk Leibnitz gerne auf diesem Wege vorstellen.

Mein Name ist Astrid Bächler und ich bin seit Ende September für die Anfragen im Bereich der Direktver-

marktung verantwortlich. Themenbereiche wie Produktkennzeichnung, Hygieneanforderungen, Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie rechtliche Rahmenbedingungen in der Direktvermarktung als auch die Durchführung von Prämierungen im Milch- und Fleischbereich gehören zu meinem Aufgabengebiet.

Zur meiner Person: ich bin verheiratet, habe 3 Töchter und führe gemeinsam mit meinem Mann einen Legehennenbetrieb mit Freilandhaltung und Nudelherstellung im Nebenerwerb.

An meine Vorgängerin Maria Strohmeier vielen Dank, die mit Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand geht. Viel Freude, Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft für den neuen Lebensabschnitt.

Ich freue mich Sie bei Gelegenheit persönlich kennen zu lernen!

**Astrid Bächler, MA**

Fachberaterin Referat Direktvermarktung

Mobil: +43 664 6025966038

Mail: [astrid.buechler@lk-stmk.at](mailto:astrid.buechler@lk-stmk.at)



## Gemeinsam gesünder – mit den SVS-Gesundheitswochen und Camps

Aktiv etwas für die Gesundheit tun, in Bewegung kommen, Gewicht reduzieren, eine Auszeit vom Alltag nehmen, Energie und Lebensfreude tanken – all das ist möglich mit und bei den aktuellen Gesundheitsangeboten der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS).

- ⇒ SVS-Gesundheitswochen - Auszeit mit Mehrwert
- ⇒ SVS-Camps - geringer Zeitaufwand, große Wirkung

Alle Informationen zu den SVS-Gesundheitswochen und Camps sowie Antragsmöglichkeit unter:

[www.svs.at/gesundheitsangebote](http://www.svs.at/gesundheitsangebote)

## Forstnachrichten

### Holzmarkt

Konjunkturell befindet sich Österreich derzeit in einer Abschwungphase. Das österreichische Wirtschaftswachstum wird im nächsten Jahr zwar stagnieren (+0,2 %), einzelne Bereiche, wie z.B. das verarbeitende Gewerbe, könnten in eine Rezession verfallen. Die höchste Inflationsrate seit vielen Jahrzehnten hat zur Folge, dass Industrie und Private äußerst zurückhaltend in Bauprojekte investieren, was sich auch auf den Holzmarkt auswirkt.

### Nadelsägerundholz

Der Windwurf in Kärnten und der Steiermark mit einem Schadholtzanfall von etwa 500.000 Festmetern, hoher Anfall an Borkenkäferholz, wirtschaftliche Unsicherheiten, laufend steigende Kosten in allen Bereichen, sowie stagnierende Neuaufträge beim Schnittholz haben dazu geführt, dass viele Sägewerke den Einschnitt reduziert haben. Die Rundholz verarbeitende Industrie ist dementsprechend gut mit Nadelsägerundholz versorgt. Dennoch befindet sich der Preis für das Leitsortiment Fichte ABC 20cm+ noch über 100 Euro, zuzüglich Umsatzsteuer. Bei den Sortimenten geringerer Dimension gibt der gestiegene Industrierundholzpreis das untere Preisband vor. Die Preise für Kiefer sind stabil, Lärche hält ihr hohes Preisniveau.

### Laubsägerundholz

Wie in den letzten Jahren sind Eiche und Walnuss besonders gefragt, auch schlechte Qualitäten werden gut übernommen und auch gut bezahlt. Aber auch Buche ist sehr gut nachgefragt und die Preise sind gegenüber den letzten Jahren etwas gestiegen.

### Industrieholz und Energieholz

Beim Energieholz ist der Markt sehr dynamisch. Die Preise für Pellets und Scheiterholz sind stark gestiegen. Kostete eine Tonne Pellets vor einem Jahr noch an die 250 Euro, muss jetzt mit 650 Euro aufwärts gerechnet werden. Ähnlich auch beim Scheiterholz. Trockenes, ofenfertiges Qualitätsbrennholz ist Mangelware und wird von den Bauern um etwa 120 € je RM verkauft, bei Baumärkten liegt der Preis bereits bei weit über 200 €.

Dementsprechend sind auch die Preise für Industrieholz gestiegen. Aktuelle Holzpreise finden sie auf unserer Homepage unter <https://stmk.lko.at/holz+2400++1298240>

### Unsere Empfehlungen für die kommende Saison lauten daher:

- Nutzen sie die sehr attraktiven Energie- und Industrieholzpreise, um längst überfällige Durchforstungen und Nutzungen von qualitativ schlechten Beständen durchzuführen! In Verbindung mit den attraktiven Förderungen (siehe nächste Seite) ist jetzt DER Zeitpunkt dafür!
- Die Blochholzpreise besonders beim Laubholz befinden sich grundsätzlich immer noch auf einem sehr guten Niveau. Wegen der sich ständig ändernden Marktbedingungen ist vor jeder Nutzung ein schriftlicher Schlussbrief (Kaufvertrag) mit dem jeweiligen Käufer abzuschließen, um einerseits eine Preis- und Abnahmegarantie zu haben, aber auch um genau zu wissen, wie das Holz auszuformen ist. Auf die Zahlungssicherheit ist wie immer besonderes Augenmerk zu legen (Bankgarantien, Vorauszahlungen, etc.).
- Aufgrund des trockenen Sommers erhöhte sich der Käferholzanfall drastisch und es steht noch immer sehr viel befallenes Käferholz in unseren Wäldern. Bitte während der Wintermonate um genaue Kontrolle der Bestände und sorgsame Aufarbeitung von bruttauglichem Material, um diesbezüglich gut durch den nächsten Sommer zu kommen!

**BIOMASSE-CENTER-SÜD**  
Beratung · Planung · Montage · Kundendienst



**SOLARFOCUS**  
macht unabhängig



**HERDE**  
**LOHBERGER**



**HACKGUT PELLETS**  
**HOLZVERGASER KESSEL**

Zufriedene Kunden sind uns zu wenig - wir möchten Sie begeistern!



HÖRMANN

Tel.: 03457 / 40 33  
office@heizung-hoermann.at

Fantsch 6, 8443 Gleinstätten  
www.heizung-hoermann.at

BIOMASSEHEIZUNGS-MEISTERBETRIEB

## Aktuelles von der Forstförderung - Waldfonds und LE 14-20

### Waldfonds:

Das seit 1. Februar 2021 laufende Förderprogramm „Waldfonds“ geht in die Endphase: Während in der Maßnahme 2 die Geldmittel bereits aufgebraucht sind, können in der Maßnahme 1 (Aufforstung, Einbringung von Mischbaumarten, Aktion Mutterbaum, Zäunung) noch bis **31. Jänner 2023** Anträge eingereicht werden. Für die Umsetzung der beantragten Maßnahmen wird ein Zeitraum von 1,5 Jahre gewährt.

**Für Aufforstungen die Sie im Jahr 2023 geplant haben, heißt das also, dass der Förderantrag spätestens bis Ende Jänner 2023 eingereicht sein muss, wenn Sie für dafür eine Förderung in Anspruch nehmen möchten.**

### Ländliche Entwicklung 14-20:

Aktuell können noch Projekte für Dickungspflege und Erstdurchforstung über die Ländliche Entwicklung gefördert werden. Dafür sind von der Förderperiode

14-20 noch Geldmittel vorhanden.

Für beide Förderschienen gilt:

- **Der Förderantrag muss VOR Beginn der Umsetzung vollständig eingebracht sein! Eine Antragstellung nach Umsetzungsbeginn stellt einen Ausschlussgrund dar!**
- Die Antragsuntergrenze je Förderantrag beträgt 500 €.
- Die flächenmäßig kleinste förderbare Einheit beträgt 0,1ha.

Anträge können entweder bei der Bezirksforstinspektion oder der Bezirkskammer eingebracht werden. Eine Onlinebeantragung für Waldbesitzer ist im Waldfonds ebenfalls möglich. Außerdem bieten das Forstpersonal der Bezirkshauptmannschaft und der zuständigen Bezirkskammer Hilfe bei der Antragstellung:

**Dipl.-Ing. Wolfgang Holzer**

Referent Abteilung Forst und Energie

T: 0664/2609794

Mail: wolfgang.holzer@lk-stmk.at

## Übersicht über die für Waldbesitzer wichtigsten Maßnahmen in unserer Region:

Förderbare Maßnahmen des Waldfonds:

| Aktivitäten/Teilaktivitäten:   | Standardkosten:    | 80% Förderung (S2 o. W2) | 60% Förderung (WW) |
|--|--------------------|--------------------------|--------------------|
| Aufforstung/ Mischbaumarteneinbringung   | pro Stk.           | pro Stk.                 | pro Stk.           |
| sonst. Nadelholz (z.B. Kiefer, Douglasie)  | 2,50 €             | 2,00 €                   | 1,50 €             |
| Tanne  | 3,10 €             | 2,48 €                   | 1,86 €             |
| Laubholz   | 3,50 €             | 2,80 €                   | 2,10 €             |
| Aktion Mutterbaum (max. 100 Stk./ha; inkl. Pflöck u. Baumschutzhülle)  | 12,20 €            | 9,76 €                   | 7,32 €             |
| Sträucher bei Waldrandgestaltung + Biotopschutzstreifen + seltene Baumarten (inkl. Pflöck)   | 5,50 €<br>(6,40 €) | 4,40 €<br>(5,12 €)       | 3,30 €<br>(3,84 €) |
| Fl. Zaunschutz Rehwild   | pro Lfm.           | pro Lfm.                 | pro Lfm.           |
| Flächiger Zaun bis 30% Hangneigung, mind. 1,60m hoch; kein Fi-Bestand; mind. 3 Baumarten mit mind. 10%; NV vorhanden o. binnen FG-Frist zu erwarten; max. 0,5ha; Mindestabstand zw. Zaunflächen: 100m; 10 Jahre Instandhaltungspflicht, danach Verpflichtung zum Wegräumen | 6 €                | 4,80 €                   | 3,60 €             |
| Flächiger Zaun ab 30% Hangneigung, mind. 1,60m hoch; kein Fi-Bestand; mind. 3 Baumarten mit mind. 10%; NV vorhanden o. binnen FG-Frist zu erwarten; max. 0,5ha; Mindestabstand zw. Zaunflächen: 100m; 10 Jahre Instandhaltungspflicht, danach Verpflichtung zum Wegräumen  | 8 €                | 6,40 €                   | 4,80 €             |
| Kontrollzaun   | pro Stk.           | pro Stk.                 | pro Stk.           |
| Kontrollzaun 25 lfm  | 500 €              | 400 €                    | 300 €              |
| Kontrollzaun 50 lfm  | 700 €              | 560 €                    | 420 €              |

Förderbare Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung 14-20:

| Aktivitäten/Teilaktivitäten: | Standardkosten: | 80% Förderung (S2 o. W2) | 60% Förderung (WW) |
|------------------------------|-----------------|--------------------------|--------------------|
| Pflege                       | je ha           | je ha                    | je ha              |
| Jungbestandspflege (bis 10m) | 1.650 €         | 1.320 €                  | 990 €              |
| Erstdurchforstung (10-20m)   | 1.650 €         | 1.320 €                  | 990 €              |

## 2,5 ha Weingarten in 8463 Fötschach ab sofort zu verpachten!

Sorten:  
Morillon, Sauvignon, Zweigelt, Sämling, Welschriesling, Muskateller

**Anfragen:**  
**Tel.: 0664/3231592**



Immobilienvermittlung ~ Realbüro für Land- und Forstwirtschaft



**Dr. Gert Andrieu**

Hauptstraße 56  
8650 Kindberg  
+43(0)676 93 48 503  
office@natureal-immobilien.at  
www.natureal-immobilien.at

# LANDWIRTSCHAFT WEITERDENKEN

Erfolgreiche Landwirtschaft braucht in Zukunft  
noch mehr als Sorten, Pflanzenschutz & Dünger.

## MEGAFOL®

VOLLES ERTRAGSPOTENZIAL  
AUCH UNTER STRESSBEDINGUNGEN

Der Klimawandel verursacht bei Pflanzen echte **Burnoutsymptome!**  
Mit MEGAFOL erhöhen Sie die Toleranz gegenüber abiotischem Stress  
und sichern so die Ertragsstabilität.



DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE -  
ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG

Nutribio N fixiert den natürlichen Stickstoff und stellt ihn  
der Pflanze **bedarfsorientiert** über Blatt und Wurzel zur Verfügung.  
Robust und leistungsstark. Breit mischbar. Für alle Kulturen.

Syngenta Agro GmbH  
Anton Baumgartner Straße 125/2/3/1, 1230 Wien  
www.syngenta.at



## Mehrfachantrag-Flächen 2023

Mit der neuen Förderperiode und damit mit dem MFA 2023 erfolgt die Umstellung auf einen gemeinsamen Antrag. Das bedeutet, dass der Herbstantrag in den Mehrfachantrag inkludiert wird. Am 3. November 2022 startete der MFA-Flächen 2023. Die ab 1. Jänner 2023 gewünschten ÖPUL-Maßnahmen müssen bis Jahresende 2022 beantragt werden. Das Fristende ist um einen Monat auf den 17. April 2023 vorverlegt worden.

### ÖPUL Maßnahmen können noch bis Ende Dezember beantragen werden

Die neuen ÖPUL- Maßnahmen müssen bis 31. Dezember, also vor Verpflichtungsbeginn, beantragt werden. Es ist daher notwendig, dass alle ÖPUL-Teilnehmer den Mehrfachantrag bis 31. Dezember abgeben. Der 31. Dezember 2022 ist auch als letzter Antragstag für selbsttätige Antragsteller zu sehen. Die Bezirksskammer wird die Termine für die Antragserfassung bis zum 29.12.2022 anbieten. Aufgrund der kurzen Beantragungsfrist und der hohen Fallzahlen ist es bei der Antragsabgabe nicht möglich Beratungen durchzuführen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig welche Maßnahmen zur Ihrer Betriebsstruktur passen. Die gewünschten ÖPUL-Maßnahmen sollen im übermittelten ÖPUL-Maßnahmenblatt angekreuzt werden.

In vielen Fällen wird für die Fertigstellung des Antrags, etwa Erfassung der Flächennutzung oder Weidemeldung, ein Zweittermin zur Korrektur im Frühjahr 2023 notwendig sein.

steller besitzt kein Handy), darf die Unterschrift auf der Verpflichtungserklärung vom Antragsteller (bzw. von der vertretungsbefugten oder bevollmächtigten Person) noch per Hand, ohne Verwendung der Handy-Signatur erfolgen.

Dennoch wird dringend empfohlen, sich eine Handy-Signatur freischalten oder sich gleich für die ID Austria, den elektronischen Identitätsnachweis, registrieren zu lassen. Hierzu finden Sie alle notwendigen Informationen unter <https://www.oesterreich.gv.at/id-austria/registrierungsuebersicht.html>. Die Freischaltung der Handysignatur ist noch in den Bezirksskammern kostenfrei möglich. Nutzen Sie diese Möglichkeit und vereinbaren Sie umgehend einen Termin für die Freischaltung in ihrer Bezirksskammer, sofern sie noch über keine Handysignatur- bzw. ID Austria-Freischaltung verfügen.

#### Bitte vereinbaren Sie einen Termin bei:

Fr. Dagmar Häusl od.  
Fr. Hermine Neubauer:  
Tel: 03452/82578-0  
Mitzubringen:  
Handy und Ausweis



### Handysignatur – für MFA 2023 nötig!

Im GAP-Strategieplan ist vorgesehen, dass ab dem MFA 2023 (Start November 2022) die Antragstellung nur mehr mit qualifizierter elektronischer Signatur, sprich Handy-Signatur bzw. ID Austria („elektronischer Identitätsnachweis“) möglich ist. Was bedeutet das konkret für alle Antragsteller?

### Selbsttätige Antragstellung des MFA:

Der MFA 2023 kann nur noch über eAMA mittels Handy-Signatur bzw. mit ID Austria abgesendet werden. Das gilt auch für alle notwendigen Korrekturen. Vorbereitungsarbeiten (zB Erfassung der Beilagen, Flächendigitalisierungen) können wie bisher mittels Betriebsnummer und Passwort durchgeführt werden.

### Antragstellung in der Bezirksbauernkammer

Auch bei der Antragstellung des MFA im Wege der Bezirksbauernkammer ist zur Unterfertigung der Verpflichtungserklärung die Verwendung der Handy-Signatur bzw. die ID Austria vorgesehen. In begründeten Fällen, wo dies nicht möglich ist (zB Antrag-

### Beantragung Rückvergütung Agrardiesel- und CO2-Bepreisung bis 31.12.2022 notwendig!

#### Temporäre Agrardieselerückvergütung 2022

Diese Maßnahme ist bis Jahresende 2022 im Rahmen einer Korrektur zum MFA 2022 zu beantragen. Die landw. genutzten Flächen werden aus dem MFA-Flächen übernommen, die bewirtschaftete Waldfläche ist zu ergänzen. Insgesamt stehen bundesweit 30 Millionen € zur Verfügung, wobei je Liter 7 Cent vergütet werden. Die Berechnung erfolgt nach pauschalen Verbrauchssätzen je Hektar, wobei zB je ha Ackerland 128 Liter (= 8,96 €), je ha Grünland (mind. 2 Nutzungen) 169 l (= 11,83 €) und für Wein- bzw. Obstgärten 362 l je ha (= 25,34 €) berücksichtigt werden. Beträge unter 50 € werden nicht ausbezahlt.



### Rückvergütung CO2-Bepreisung 2022

Diese Vergütung ist für die Jahre 2022 bis 2025 vorgesehen und muss im Rahmen des MFA-Flächen beantragt werden, wobei für die Beantragung 2022 eine Korrektur zum MFA-Flächen 2022 erforderlich ist. Die Rückvergütung wird auf Basis der land- und forstw. bewirtschafteten Flächen gewährt. Der Pauschalbetrag errechnet sich aus der bewirtschafteten Fläche, für die je nach Nutzungsart ein Dieserverbrauch je ha unterstellt wird. So werden für Ackerflächen zB 110 Liter je ha, je ha Grünland (mind. 2 Nutzungen) 145 Liter und für Wein- bzw. Obstgärten 310 Liter je ha berücksichtigt. Die Vergütung je Liter Diesel steigt mit der Steuerlast und beträgt 2022 2,25 Cent, 2023 10,5 Cent, 2024 13,5 Cent und 2025 16,5 Cent je Liter.

### Wie kann ich die Korrektur durchführen?

Anmelden auf [www.eama.at](http://www.eama.at) (mit Betriebsnummer/PIN-Code oder mit ID Austria/Handy-Signatur)

- ⇒ Reiter „Flächen“ – Eingereichte Anträge - Mehrfachantrag 2022 – „Korrektur erfassen“
- ⇒ „MFA-Angaben“ – korrigieren

- ⇒ „Rückvergütung CO2-Bepreisung“ und „Temporäre Agrardieselmrückvergütung“ anhängen, Forstfläche in ha erfassen
- ⇒ „Speichern“ am Seitenende, „Zurück zur Übersicht“, „Prüfen“, „Weiter zum Senden“, „Endgültig Senden“



### Wichtig:

**Diese Korrektur wird nicht automatisch durchgeführt!** Gerne können wir Sie auch dabei unterstützen! Dazu kontaktieren Sie uns bitte bis **spätestens 23.12.2022**, damit wir die Korrektur fristgerecht für Sie erledigen können.

Geben Sie dazu bitte Ihre

- \* Betriebsnummer und
- \* die bewirtschaftete Waldfläche

telefonisch unter 03452/82578 bekannt!

Eine persönliche Anwesenheit ist nicht erforderlich!



Ab netto  
€ 4.990,-

## FJ Dynamics

RTK – Lenksystem zum Nachrüsten

2.5 cm Genauigkeit

Für fast alle Geräte nachrüstbar



## DIY – Autosteer

## Andreas Ortner

Badendorf 1 · 8413 St. Georgen an der Stiefing  
office@autosteer.cc · +43 660 766 9 333

## Erfolg.punktgenau

Sie planen eine betriebliche Veränderung? Die Zupachtung von Flächen? Die Anschaffung einer neuen Maschine? Sie haben Fragen zur Finanzierung oder wollen verschiedene Produktionssysteme miteinander vergleichen?

Das Betriebswirtschaftsteam der Bezirkskammer Leibnitz steht Ihnen dabei zur Seite.

Gerne kommen wir zu Ihnen auf den Betrieb, analysieren Ihre Situation und erstellen Kalkulationen über das Vorhaben und dessen Auswirkungen speziell für Ihren Betrieb. Die Ergebnisbesprechung sowie die zu Verfügung gestellten Unterlagen werden Ihnen bei Ihrer Entscheidung behilflich sein. Ergeben sich weitere Detailfragen können wir auf ein großes Team aus Experten aller Fachrichtungen zurückgreifen.

Jeder Betrieb hat unterschiedliche Voraussetzungen, wodurch auch angepasste Lösungen gefunden werden müssen. Welches Thema Sie auch beschäftigt, die neutrale Sicht von außen kann helfen, betriebswirtschaftlich fundierte Weichenstellungen und Entscheidungen für Ihren Betrieb zu treffen.

Kostenbeitrag: kostenlose Anfahrt zum Betrieb; Beratung: 45 € je Stunde

Betriebswirtschaftsberater Leibnitz:

**Ing. Wolfgang Meier**; T: 0664/602596-4917; Mail: wolfgang.meier@lk-stmk.at

**Ing. Thomas Steinbichler**; T: 0664/602596-4912; Mail: thomas.steinbichler@lk-stmk.at

***Nutzen Sie unser Angebot, es zahlt sich aus!***

## Ländliche Entwicklung ab 2023 - attraktives Förderprogramm in Sicht!

Mit dem Beginn der neuen Förderperiode in der Ländlichen Entwicklung treten sukzessive neue Förderprogramme in Kraft, die einerseits den Einstieg in die Bewirtschaftung von Junglandwirt:innen unterstützen und andererseits die betriebliche Weiterentwicklung und Modernisierung der landwirtschaftlichen Betriebe erleichtern sollen. Mit der einzelbetrieblichen Investitionsförderung, der Förderung im Bereich der Diversifizierung (zB UaB, Direktvermarktung) sowie der Niederlassungsprämie für Junglandwirt:innen (vormals Existenzgründungsbeihilfe) werden die bewährten Förderschienen in adaptierter Form weitergeführt.

Alle Anträge sind zukünftig in einer zentralen digitalen Förderplattform einzubringen. Das Team der Investitionsberater:innen in der Bezirkskammer unterstützt Sie dabei gerne.

### **Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung**

In der sogenannten „einzelbetrieblichen Investitionsförderung“ werden im Wesentlichen dieselben Investitionen wie in der abgelaufenen Förderperiode gefördert, zB Stall- und Wirtschaftsgebäude, Maschinen und technische Einrichtungen, Silo- und Düngesammelanlagen, Obst-, Wein- und Gartenbauinvestitionen, Alminvestitionen oder Bewässerungseinrichtungen. Die Förderintensität der einzelnen Maßnahmen ist noch nicht endgültig festgelegt,

wird sich aber zwischen 20% und 40% bewegen. Darüber hinaus gibt es wieder Zuschläge für Junglandwirt:innen, Bergbauernbetriebe mit hoher Erchwernis und Bio-Betriebe.

Grundvoraussetzung sind die Bewirtschaftung von mindestens 3 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche bei Antragstellung. Als Mindestqualifikation ist eine aktive landwirtschaftliche Bewirtschaftung oder eine hauptberufliche Beschäftigung in der Landwirtschaft von mindestens 3 Jahren festgeschrieben. Eine landwirtschaftliche Facharbeiterausbildung oder höhere Qualifikation (zB Meister, HBLA Matura) ist in jedem Fall empfehlenswert.

Jedem Betrieb stehen grundsätzlich maximal 400.000 € an anrechenbaren Nettoinvestitionskosten zur Verfügung. Wesentliche Neuerung hierbei ist jedoch, dass sich die tatsächlichen anrechenbaren Kosten nicht mehr nach dem betrieblichen Arbeitskräftebedarf, sondern nach dem sogenannten Standardoutput des Betriebs richten. Hierfür gibt es festgelegte Werte pro Hektar für die jeweiligen Kulturen, die auf den bewirtschafteten Flächen produziert werden, und pro Stück der gehaltenen Tiere jeweiliger Tiergattungen.

Unabhängig vom Standardoutput stehen jedem Betrieb jedenfalls 100.000 € an anrechenbaren Nettoinvestitionskosten zur Verfügung. Die Antragstellung in der einzelbetrieblichen Investitionsförderung ist nach derzeitigem Stand ab 9. Jänner 2023 möglich.

Es ist jedoch nicht erforderlich, bereits am Beginn der neuen Förderperiode Anträge zu stellen, da die Beantragung laufend möglich sein wird. Essenziell ist eine genaue Planung und Konkretisierung des Investitionsvorhabens bereits vor Antragstellung, damit die Förderabwicklung möglichst effizient vonstattengehen kann.

### Investitionen in Diversifizierungsaktivitäten

In dieser Förderschiene werden Projekte im Bereich des landwirtschaftlichen Tourismus (zB. Urlaub am Bauernhof, Freizeiteinrichtungen), der Be- und Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten zu einer höheren Veredelungsstufe sowie der Direktvermarktung (zB Verarbeitungsräume, Hofläden) und Aktivitäten in kommunalen, sozialen und sonstigen Dienstleistungsbereichen (zB Pflege, Betreuung, Pädagogik) gefördert. Die Antragstellung wird voraussichtlich ab 1. April 2023 möglich sein.

### Niederlassungsprämie von Junglandwirt:innen

Das aktuelle Förderprogramm der LE14-22 für die Existenzgründungsbeihilfe läuft noch bis Ende März 2023 weiter. Junglandwirt:innen (max. 40 Jahre alt), die erstmalig mit der Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebs starten, werden in dieser Förderschiene gesondert unterstützt. Die Antragstellung hat innerhalb des 1. Jahres ab dem Stichtag der erstmaligen Bewirtschaftung (=Datum des Bewirtschaftungsbeginns) zu erfolgen, wobei zu diesem Zeitpunkt mindestens 3 ha landwirtschaftliche Nutzfläche zu bewirtschaften sind. Als Mindestqualifikation ist eine landwirtschaftliche Facharbeiterausbildung erforderlich (Nachweis ist bis spät. 2 Jahre nach 1. Niederlassung zu erbringen). Nach 3 Jahren muss der betriebliche Arbeitskräftebedarf bei mind. 1.000 Stunden liegen.

Ab 1. April 2023 treten die neuen Förderkriterien in Kraft. Dabei kann anstelle des Mindestarbeitskräftebedarfs auch ein Mindest-Standardoutput von 8.000 € als Kriterium herangezogen werden. Die Förderung wird als Basisprämie in Form einer einmaligen Pauschalzahlung von 3.500 € gewährt. Zudem gibt es Zuschläge für einen vollständigen Eigentumsübergang/Übernahme des Betriebs (2.500 €), für eine abgeschlossene Meisterausbildung oder einschlägige höhere agrarische Ausbildung (zB HBLA Matura; 5.000 €) sowie für betriebliche Aufzeichnungen über 3 Jahre (Einnahmen-Ausgabenrechnung inkl. Anlageverzeichnis; 4.000 €).

Für weiterführende Fragen und betriebsspezifische Beratungen bzw. Antragstellungen wenden Sie sich bitte an den Investitionsberater in der Bezirkskammer.

### AWS Investitionsprämie – Investitionen fristgerecht fertigstellen!

Für all jene, die über das Austria Wirtschaftsservice (AWS) bis 28. Februar 2021 Anträge auf Investitionsprämie gestellt haben, gilt es, wichtige Fristen einzuhalten – Fristversäumnisse führen ohne Ausnahme zu einer Ablehnung der Förderung!

Bis zum **28. Februar 2023** müssen beantragte **Investitionen fertiggestellt** sein, d.h. die letzte Bezahlung sowie die Inbetriebnahme müssen spätestens bis dahin erfolgt sein.

Die **Abrechnung** der Investitionen ist in jedem Fall bis **spätestens 3 Monate nach letzter Bezahlung/Inbetriebnahme** der Investition über den AWS Fördermanager einzubringen. Ist die letzte Zahlung beispielsweise am 1.10.2022 erfolgt, muss bis spätestens Ende Dezember 2022 die Abrechnung erfolgen. Bitte unbedingt die antragsbezogenen Fristen, die im AWS Fördermanager genannt sind, beachten!

### Ing. Werner Stepischnik

Investitionsberater

T:0664/602596-4916

Mail: werner.stepischnik@lk-stmk.at

## Bäuerliche Hofübergabe von A bis Z

Sie wollen einen bäuerlichen Betrieb übergeben oder übernehmen?

**Dann sind Sie bei uns gut beraten!**

**Wir beraten Sie zu allen rechtlichen und förderrelevanten Themen – kompakt und aus einer Hand und fertigen ein individuell zusammengestelltes Übergabekonzept für Ihren Betrieb als Grundlage für den Notartermin an.**

### Kostenbeitrag:

- ⇒ Kostenloses Erstgespräch in der Bezirkskammer (Dauer ca. 1 Stunde)
- ⇒ 180 € für das umfassende Beratungspaket mit Beratung bei Ihnen am Betrieb (Dauer ca. 2 Stunden), schriftlichem Übergabekonzept und weiteren Unterlagen.

### Ihr Ansprechpartner:

**Dipl.-Ing. Josef Fötsch, Kammersekretär**

T: 0664/602596-4911

Mail: josef.foetsch@lk-stmk.at

Terminvereinbarung bitte im Sekretariat unter T: 03452/82578

## Die Bäuerinnen

### Hut ab vor diesen Frauen!

Innovative Bäuerinnen aus der gesamten Steiermark haben sich um den Titel „Hofheldin 2022“ beworben. Alle beeindruckten durch ihre beachtlichen unternehmerischen Leistungen mit denen sie wesentlich zum Erfolg ihrer Betriebe beitragen und wichtige, ermutigende und sympathische Botschafterinnen der steirischen Landwirtschaft sind.



Bei der ersten Kür der steirischen Hofheldin durch die Landwirtschaftskammer erging eine Auszeichnung an **Nina Schweinzger**, Legehennenhaltung und Nudelproduktion,

Labuttendorf.

Foto LK/Fischer

Herzliche Gratulation!

Einreichungen für das nächste Jahr sind bereits möglich, damit in diesem Rahmen weiter außergewöhnliche Leistungen der Bäuerinnen, die jeden Tag mit vollem Einsatz, enormem Fleiß und hoher Kompetenz mit der Erzeugung von nachhaltigen regionalen Lebensmitteln wirtschaftlich erfolgreich sind, der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

### Kulinarikfest beim Aufsteirern

Die Steiermark zeigte sich von der kulinarischen Seite. Und die Leibnitzer Bäuerinnen haben mit heißem Hühnerchili und frischem Apfelkuchen das Speisenangebot beim heurigen Kulinarikfest im Hof der Landwirtschaftskammer Graz im Rahmen des Aufsteirern bereichert.

Danke dem tollen Bäuerinnen-Teams am Vormittag und Nachmittag!



Fotos LK/Siegl

Linkes Foto, vlnr: Regina Zölbl, Maria Prutsch, Barbara Monsberger, Bezirksbäuerin Daniela Posch, Elfriede Obendrauf; Claudia Pichler, Bernadette Stradner; Rechtes Foto, vlnr: Silvia Zirkl, Magdalena Siegl, Christine Baumhackl; Landesbäuerin Viktoria Brandner, Bezirksbäuerin Daniela Posch, Anja Schirnhofner

### Gemeindebäuerinnen-Tagung

Dabei durften wir im Schloss Neudorf zu Gast sein und von Dir. Ing. Roswitha Walch einen Einblick in die Aktivitäten der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft bekommen.

„Social Media“ in der Landwirtschaft wurde von Medienprofi Michael Radspieler eindrucksvoll beleuchtet: Ohne oder mit – wenn, dann aber mit Profil und Zielausrichtung.

Bezirksbäuerin Daniela Posch überreichte eine Fotocollage mit Bildern der vielen Aktivitäten, zu der die Bäuerinnen Kindern auf ihre Höfe eingeladen haben, an Kammerobmann DI Christoph Zirngast und Kammersekretär DI Josef Fötsch. Dieses Bild wird einen besonderen Platz in der Bezirksskammer Leibnitz bekommen.



Foto LK/Siegl

### Projekt 2022 Bäuerinnen laden ein

„*Leben am Land, die Kinder haben´s in der Hand*“ war heuer Schwerpunkt zum Jahresprogramm. Die Bäuerinnen haben, zusätzlich zu den vielen öffentlichen Aufgaben die sie übernehmen, Kinder zu sich auf die Höfe eingeladen. Sie zeigten ihnen wie gesät und geerntet wird und dass die Arbeit am Hof viel Kenntnis braucht. Und dass in der Region alles wächst was unser Körper braucht – und köstlich schmeckt!

Vielen Dank an Johanna Aust, Sabine Gödl, Grete Kirchleitner, Renate Malli, Elfriede Obendrauf, Nina Schweinzger, Claudia Pichler, Daniela Posch, Katrin Posch, Barbara Zenz und Christine Zenz.

**Ing. Magdalena Siegl**

Fachberaterin Bäuerinnen und Konsumenten

T: 0664/602596-4328

Mail: [magdalena.siegl@lk-stmk.at](mailto:magdalena.siegl@lk-stmk.at)



## Direktvermarktung

### Steirische Honigprämierung 2022

Am 14. Oktober 2022 fand in der Steirischen Imkerschule in Graz die heurige Honigverkostung statt. Verkostet wurden 765 Honige aus der Steiermark, die heuer geerntet wurden. Ausgewählt wurden sie aus über 2100 Einsendungen und die Kriterien waren wie immer sehr streng. Sie wurden nämlich im Labor der Steirischen Imkerschule auf ihre physikalisch – chemischen Eigenschaften untersucht, die für die verschiedenen Honigsorten unterschiedlich ausfallen können.

Prämiert wurde in den Kategorien: Akazienhonig, Blütenhonig, Wald-Blütenhonig, Waldhonig, Waldhonig blumig, Honigtauhonig, Honig mit Linde, Kastanienhonig und Cremehonig.

2022 wurden die Steirischen Imkerinnen und Imker mit einer guten Frühlingshonigernte, wie Akazien-Obstblüten- und Ahornhonig belohnt. Im Großen und Ganzen war es ein Honigjahr, das nur durchschnitt-

lich ausgefallen ist, da es in vielen Gebieten eine schlechte Waldhonigernte gab.

Der „2022er Jahrgang“ war heuer wieder von ausgezeichneter Qualität, davon konnte sich eine auserwählte Verkosterjury von 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Endauswahl zu Gold und Silber vornahm, überzeugen. Von den 765 verkosteten Honigen wurden 465 mit Gold und 300 mit Silber ausgezeichnet.

Zusätzlich wurden 248 Honige mit Bronze bewertet.

Auch heuer wurde wieder in jeder Kategorie der Honig mit den meisten Verkosterpunkten als Einzelsieger prämiert.

Die feierliche Übergabe der goldenen Medaillen und Siegetrophäen erfolgt diesmal am 29. Oktober im Volkshaus Frohnleiten.

**Alle Prämierten finden Sie unter:  
[www.Imkerzentrum.at](http://www.Imkerzentrum.at)**

Wir gratulieren allen Siegern!



Hier unsere **GOLD**-prämierten Betriebe:

| Name:                           | Kategorie:   |
|---------------------------------|--|
| Brunner Adolf, 8403             | Honig mit Linde  |
| Fiegl Josef, 8505               | Honig mit Linde  |
| Gorka Thomas, 8411              | Blütenhonig  |
| Grebien Brigitte, 8430          | Cremehonig; Kastanienhonig; Waldblütenhonig                |
| Hirschmugl Astrid u Anton, 8430 | Kastanienhonig; Honig mit Linde                            |
| Masser Peter, 8463              | Wald-Blütenhonig   |
| Meditz Herbert, 8410            | Blütenhonig  |
| Oberdorfer Gustav, 8410         | Blütenhonig; Cremehonig, Honig mit Linde, Wald-Blütenhonig |
| Ostermann Manfred, 8463         | Blütenhonig  |
| Rebernik Anton, 8431            | Blütenhonig; Honig mit Linde, Wald-Blütenhonig             |
| Reischl Thomas, 8412            | Wald-Blütenhonig   |
| Reiterer Andreas, 8505          | Blütenhonig; Kastanienhonig; Honig mit Linde               |
| Sackl Rudolf, 8443              | Kastanienhonig; Waldhonig blumig                           |
| Schenekar Willibald, 8434       | Honig mit Linde  |
| Scheucher Albert, 8423          | Blütenhonig  |



## Waagen-Eichung

**Verbindliche Anmeldung zur Waagen-Eichung bis Montag, 6. Februar 2023**  
Anmeldung unter [astrid.buechler@lk-stmk.at](mailto:astrid.buechler@lk-stmk.at)

Vor- und Zuname: .....

Anschrift: .....

LFBIS-NR: ..... Telefonnummer: .....

**Eichung in der Bezirkskammer Leibnitz: Donnerstag, 16. Februar 2023**

Kosten inkl. 20% Mwst.:

Preisrechenwaage bis 35 kg ohne Belegdrucker: 80 €

Preisrechenwaage bis 35 kg mit Belegdrucker: 90 €

Preisrechenwaage bis 60 kg: 95 €

Preisrechenwaage bis 150 kg: 120 €

In diesem Betrag sind folgende Leistungen enthalten: Eichprüfung laut gesetzlichem Regelwerk, feststellen der gewichts- und funktionsmäßigen Richtigkeit, Eichabnahme der Waage (sofern keine Mängel bestehen), Anbringen der Eichsiegel und Verplombung, Dokumentation des Prüfprotokolls in der Eichstelle und Eichanmeldung, Bereitstellen der Prüfnormale sowie QS, Gewichthandling.

**Bitte beschriften Sie Ihre Waage mit Name, Adresse und Telefonnummer!**

Abgabe: am Tag der Eichung von 8-9 Uhr. Am Nachmittag

Abholung: nächsten Tag sind die Waagen wieder abzuholen

**Eichung direkt am Betrieb:** Kosten: Eichgebühr + Reisekosten

**Abrechnung:** Sie erhalten nach der Eichung eine Rechnung von der Landwirtschaftskammer Steiermark. Bei negativem Prüfbescheid oder nicht eichfähiger Waage werden € 36,- (inkl. Ust.) von der Eichfirma BAR verrechnet.

1) **Bitte ankreuzen:**

Preisrechenwaage mit Drucker

Elektronische Waage

Preisrechenwaage ohne Drucker

Mechanische Waage

Waage ohne Preisrechenfunktion und ohne Drucker

2) **Bitte ergänzen:**

Waage/Hersteller: .....

Fabrikationsnummer: .....

Maximaler Wiegebereich: ..... Letzte Eichung im Jahr: .....

.....  
Datum; Unterschrift

## Untersuchungsaktion für Fleisch-, Fisch- und Milchprodukte

Im Rahmen der Eigenkontrolle sind für alle Fisch-, Milch- und Fleisch-Direktvermarktungsbetriebe verschiedene Untersuchungen vorgeschrieben. Wir bieten 2023 wieder Sammeluntersuchungen für Ihre Produkte an.

Im Rahmen der Sammelaktion können die gesetzlich verpflichtenden Untersuchungen durchgeführt werden. Angeboten werden:

- **Schlachtkörperuntersuchung** (Gewebeprobe, Salmonellen) und die Untersuchung von
- **Fleischerzeugnissen** (Salmonellen und Listerien) sowie die zur Eigenkontrolle empfohlene
- **Oberflächenabklatschprobe** zur Überprüfung von Reinigung und Desinfektion
- weiters ist auch die Beprobung von **Milchprodukten** und **Fischereierzeugnissen** möglich.

### Termine Fleisch- u. Fischprodukte:

⇒ 13. Februar bis 16. März 2023  
(Anmeldeschluss: 27. Jänner 2023)

### Termine Milchprodukte:

⇒ Mittwoch, 15. März 2023  
(Anmeldeschluss 1. März 2023)  
⇒ Mittwoch, 12. Juli 2023  
(Anmeldeschluss: 28. Juni 2023)

Die Anmeldeformulare und weitere Informationen zur Sammelaktion finden Sie auf der Website Ihrer Bezirkskammer!

Die Abgabe der Produkte ist jeweils von 8 – 9 Uhr in Ihrer Bezirkskammer möglich.

#### Anmeldung:

T: 0316/8050-1374

Mail: direktvermarktung@lk-stmk.at

Die vorgeschriebene Anzahl der zu untersuchenden Produkte richtet sich nach dem Produktsortiment sowie der Verarbeitungsmenge und den bisherigen Prüfergebnissen.

Fragen richtigen Sie bitte an:

#### Astrid Büchler, MA

Fachberaterin Referat Direktvermarktung

Mobil: +43 664/602596-6038

Mail: astrid.buechler@lk-stmk.at

## Hygieneschulung für Grazer MarktfahrerInnen

Datum: Montag., 30. Jänner 2023

Zeit: 9 - 13 Uhr

Ort: Steiermarkhof Graz

Welche Anforderungen muss ich erfüllen, damit ich meine Produkte auf den Grazer Bauernmärkten ordnungsgemäß zum Verkauf anbieten darf? Erfahren Sie aus erster Hand, welche Standards aus Sicht des Referats Lebensmittelsicherheit und Märkte der Stadt Graz gefordert werden und wie Sie diese leicht und praxistauglich umsetzen können.

Nähere Informationen und weitere Kurse finden Sie unter folgendem Link: [www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at) bzw. auch auf Seite 20

#### Anmeldung:

LFI Steiermark:

T: 0316/8050 1305 oder

Mail: [zentrale@lfi-steiermark.at](mailto:zentrale@lfi-steiermark.at).

## Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Stainz „Erzherzog Johann Schule“

„Vielseitig wie die Region –  
Basis für eine erfolgreiche Zukunft“

Infonachmittage


- ✓ 01.12.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
- ✓ 15.12.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr
- ✓ 12.01.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr
- ✓ 26.01.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 03463/2364


Tag der offenen Tür

✓ Freitag, 03.02.2023, 13.00 - 17.00 Uhr

Schnuppermöglichkeit: Jeden Donnerstag im Rahmen des Praktischen Unterrichtes



LFS Stainz  
Erzherzog Johann Schule  
Brandhofstraße 1 | 8510 Stainz  
Tel.: 03463/2364 | [lfsstainz@stmk.gv.at](mailto:lfsstainz@stmk.gv.at)  
[www.lfssstainz.at](http://www.lfssstainz.at)



Das Land  
Steiermark  
→ Lebensressort



## Urlaub am Bauernhof

### Hofübergabe bei Urlaub am Bauernhof

Am 4. November feierten 260 Gäste den 50-jährigen Geburtstag des Landesverbandes Urlaub am Bauernhof. Ökonomierat Hans Schwaiger legte nach 25 Jahren Funktionärstätigkeit - davon 15,5 Jahre als Obmann und 13 Jahre als Bundesobmann-Stellvertreter – sein Amt nieder und übergab die Agenden in weibliche Hände. Barbara Aschbacher-Gartner vom Kürbischhof aus Fehring wird künftig die Geschicke des Landesverbandes führen. Nach nur drei Obmännern in der 50-jährigen Geschichte ist somit erstmals eine Frau an der Spitze. Von LK-Präsident Franz Titschenbacher wurde Hans Schwaiger die Kammermedaille in Silber überreicht.



Foto/Harry Schiffer

### Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte

Den Vordenkern und Pionieren Obmann Emil Adler und Geschäftsführerin Ludmilla Weihs ist es zu verdanken, dass Urlaub am Bauernhof auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurückblickt. 70 Gründungsmitglieder waren es damals, heute ist die Zahl auf stolze 401 angewachsen.

Durch die jahrelange, konsequente Aufbau- und Entwicklungsarbeit und die laufende Professionalisierung ist Urlaub am Bauernhof heute ein wertvoller Teil des touristischen Angebots und eine anerkannte Urlaubsmarke. Aus dem Körpergeld für die Bäuerin ist ein attraktives Standbein geworden, stammt doch ein Drittel des Betriebseinkommens aus der Vermietung.

Die Optimierung des wirtschaftlichen Nutzens der bäuerlichen Beherbergungsbetriebe und die professionelle Servicierung der Mitgliedsbetriebe wird auch in Zukunft weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit des

Landesverbandes stehen.

Die österreichweite Markenstrategie, das Qualitätssicherungssystem, die Angebotsdifferenzierung, Internetpräsenz, Online-Marketing, Online-Buchbarkeit, Schnittstellen zu führenden Buchungssystemen, das Channel-Management oder die Vermieter-App - das alles sind Projekte, die nur in der Gemeinschaft lösbar waren und dem einzelnen Betrieb nutzen. Gepaart mit der Innovationsbereitschaft und dem Engagement der Mitgliedsbetriebe ist dafür gesorgt, dass ein Blick in eine erfolgsversprechende Zukunft gewährleistet ist.

Mag. Astrid Schoberer-Németh

### 49 % Stammgäste bei „Urlaub am Bauernhof“

Im Sommer 2021 wurden im Rahmen der T-MONA (Tourismus-Monitor Austria) das Gästeverhalten und die Gästeeinstellung getrennt nach Unterkunftsarten mittels Online-Fragebogen erhoben. Im folgenden Bericht werden die Ergebnisse für Urlaub am Bauernhof dargestellt:

#### \* Herkunft und Gästegruppen:

Der Großteil der Gäste (91 %) stammt aus dem deutschsprachigen Raum. Darunter fallen 49 % auf Deutschland und 42 % auf Österreich. Der Rest verteilt sich auf die Niederlande, Belgien und Tschechien.

Die größte Gästegruppe bei Urlaub am Bauernhof sind Familien mit Kindern gefolgt von Paaren (29 %). Von den Familien nächtigen 22 % mit kleinen Kindern (< 6 Jahre) und 30 % mit Kindern zwischen 6 und 13 Jahren auf Österreichs Bauernhöfen. Knapp die Hälfte der Gäste sind Stammgäste.

#### \* Wahl des Urlaubsbauernhofes und Buchungsverhalten:

Rund 39 % der Gäste wurden über das Internet auf die Urlaubsdestination aufmerksam. 34 % wählten die Destination aufgrund eines früheren Besuches und 24 % kamen aufgrund einer Empfehlung.

Der passende Urlaubsbauernhof wurde über die Suchmaschine (30 %) und Buchungsplattformen (22 %) gesucht. Wichtige Rollen spielten hier auch der regionale Tourismusverband (18 %) sowie die Befragung von Freunden (13 %).



Gebucht wurde der Urlaub auf Österreich's Bauernhöfen zum Großteil via E-Mail (42 %). Knapp ein Drittel der Gäste buchte per Telefon und knapp ein Fünftel buchte online. Die Buchung erfolgte in 78 % der Fälle direkt bei der Unterkunft. Über ein Drittel der Gäste haben den Urlaub bereits mehr als 6 Monate im Vorhinein gebucht. 14 % buchten vier bis 6 Monate und 21 % buchten 1 bis 3 Monate Voraus ihren Urlaub.

**\* Anreise, Aufenthalt und Aktivitäten:**

Beinahe alle Gäste (98 %) wählten das Auto für die An- und Abreise. Die Länge des Urlaubes lag bei 2 Fünfteln der Urlaub am Bauernhof Gäste bei 4 bis 7 Nächten. 36 % blieben sogar zwischen 8 und 14 Nächten.

Für den Großteil der Gäste spielen Wandern, Erholung und Natur eine wichtige Rolle im Urlaub. Des Weiteren besitzt die Kulinarik, vor allem regionale Speisen und Getränke, einen hohen Stellenwert.

Sarah Gartner, BA in Anlehnung an:  
T-MONA Österreich-Urlauber im Sommer 2021 –  
Fokus: Unterkunftsarten, Österreich Werbung

**Urlaub am Bauernhof -  
Zertifikatslehrgang**

Der Zertifikatslehrgang Urlaub am Bauernhof ist eine umfangreiche Weiterbildung zum Thema bäuerlicher Tourismus und macht auf unterschiedliche Themengebiete, wie Steuer, Recht, Betriebswirtschaft, Marketing und Qualität, etc. aufmerksam.

- Starttermin:** Mi., 11. Jänner 2023
- Ort:** Rinderzucht Traboch
- Kosten:** 715 € (gefördert 3.575 € ungefördert) + 180 € für Wirtschaftlichkeitsrechnung
- Anmeldung:** bis spätestens 21. Dezember 2022  
T: 0316/8050-1305 oder  
E-Mail: zentrale@lfi-steiermark.at

Alle Infos zum Kurs finden Sie unter [www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at)

**Sarah Gartner, BA**

Urlaub am Bauernhof Fachberatung  
für die Süd-, Ost- und Weststeiermark:  
T: 0664/602596-5615  
Mail: [sarah.gartner@lk-stmk.at](mailto:sarah.gartner@lk-stmk.at)

Prof. Hafnermeister Joachim Häusl

Über 25 JAHRE  
HANDWERKSKUNST & INNOVATION

Traditionelle Behaglichkeit

Moderne Eleganz

Prof. Hafnermeister Häusl@hafnermeisterhaeusl

www.kacheloefen-haeusl.at

H A F N E R M E I S T E R

Mobil: 0664 32 666 16  
E-mail: [office@kacheloefen-haeusl.at](mailto:office@kacheloefen-haeusl.at)  
8452 Großklein, Nestelbach 60



## Landesprämierung Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

Die **Probenabgabe** (0,5 Liter Kürbiskernöl) **inklusive ausgefüllten Teilnahmechein** (der Teilnahmechein wurde per-Mail versendet) und evtl. vorhandener Pestizidanalyse hat persönlich im Büro der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. in Leibnitz, per Paketdienst oder bei einem der Kürbisbautage 2023 zu erfolgen.

### Abgabezeitraum:

Montag 09. Jänner bis Freitag 20. Jänner 2023  
(12 Uhr)

### Kontakt bei Fragen zur Landesprämierung:

Projekt „Höherqualifizierung Steirisches Kürbiskernöl“

⇒ **Herr Alois Eibler**

Tel: 0664/602596-9993

Mail: alois.eibler@lk-stmk.at

## Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. – Championat

Es war wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen der 20 besten Kürbiskernöl-Erzeugerbetriebe, bei dem die eingereichten Kürbiskernöle streng nach Geruch, Geschmack und Farbe geprüft wurden.



©Stefan Kristoferitsch

Dabei ging der sensationelle erste Platz an **Pronegg Sandra und Martin von der Ölmühle Pronnegg aus St. Johann im Saggautal.**

Weiters wird Familie Pronnegg auch zusätzlich ausgezeichnet: 2. Platz bei Gault & Millau 2023.

Wir gratulieren sehr herzlich!



## Steirische Kürbisbaufachtage 2023: siehe Seite 19 bzw. [www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at)

Alle Veranstaltungen sind auch als Webinar buchbar. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur mit **Anmeldung beim LFI** möglich:  
Barbara Geieregger-Voit:  
T: 0316/8050 1305 oder  
Mail: zentrale@lfi-steiermark.at

**UNSER**  
LAGERHAUS **Die Kraft fürs Land**

Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies  
Tel.: 03457/2208-0 [www.lagerhaus-gleinstaetten.at](http://www.lagerhaus-gleinstaetten.at)

**Wir möchten uns herzlichst für Ihr Vertrauen  
in unser Unternehmen  
bedanken und hoffen weiterhin auf eine gute  
Zusammenarbeit.  
Frohe, gesegnete und ruhige Weihnachtstage.  
Im Jahr 2023 viel Erfolg und am meisten  
Gesundheit!**

**Wünscht das Team vom  
Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies**

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf [www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at)

**Anmeldung:** LFI Steiermark,  
T 0316/8050-1305 oder  
E zentrale@lfi-steiermark.at



## UNTERNEHMENSFÜHRUNG

### Bäuerliche Hofübergabe - erfolgreich gestalten

**Termin:** Mo., 09. Jän. 2023, 09:00 bis 12:30 Uhr  
**Ort:** BK Leibnitz  
**Referent:** Dipl.-Ing. Josef Fötsch  
**Anmeldung:** BK Leibnitz:  
T 03452/825780 oder I [www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at)



### Praxiskurs Englisch für Winzer:innen

**Termine:** Mo., 30. Jän., Mo., 06. u. Mo., 13. Feb. 2023, jeweils von 13:30 bis 17:30 Uhr  
**Ort:** Bildungshaus Retzhof, Wagna  
**Referent:** Johannes P. Ohrenhofer-Zisser, BEd. MA  
**Kosten:** 375 €  
187 € gefördert



## WEBINARE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

### Webinar: Digitales Marketing

**Termin:** Di., 17. Jän. 2023, 15:00 bis 19:00 Uhr  
**Referent:** Matthias Gahleitner  
**Kosten:** 96 €, 48 € gefördert

### Webinar: Lenksysteme und RTK-Signale wirtschaftlich anwenden

**Termin:** Di., 07. Feb. 2023, 14:00 bis 16:00 Uhr  
**Referenten:** Andreas Ettlinger, Florian Krippel  
**Kosten:** 50 €, 25 € gefördert

### Webinar: Beschäftigung von Arbeitskräften in land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben

**Termin:** Do., 16. Feb. 2023, 14:00 bis 17:00 Uhr  
**Referenten:** DI Dr. Andreas Strempl  
Mag.<sup>a</sup> Doris Noggler  
**Kosten:** 60 €, 30 € gefördert



## PFLANZENPRODUKTION

### Kürbisbautag PS

**Termin:** Di., 17. Jän. 2023, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Ort:** FS Neudorf, Wildon  
**Referenten:** DI Reinhold Pucher, DI Johannes Schantl, u.a.  
**Anrechnung:** 1 Stunde Sachkunde PS Weiterbildung  
2 Stunden ÖPUL-DIV-Anrechnung  
**Kosten:** 22 €

### Fachgerechtes Schneiden von Streuobstbäumen

**Termin:** Fr., 03. Feb. 2023, 09:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Obstgarten Fam. Eichhaber, Wildon  
**Referenten:** Helmut Hengsberger, Mag. Andreas Zechner  
**Kosten:** 158 €, 79 € gefördert

### Schnitt von Weinlauben und -hecken

**Termin:** Sa., 03. Feb. 2023, 10:00 bis 14:00 Uhr  
**Ort:** Familie Kem, St.Johann im Saggautal  
**Referent:** DI Stefan Tschiggerl  
**Kosten:** 158 €, 79 € gefördert LAK

### Getreide- und Alternativenbautag PS

**Termin:** Fr., 17. Feb. 2023, 08:30 bis 11:30 Uhr  
**Ort:** Feldkirchnerhof, Feldkirchen bei Graz  
**Referent:in:** DI<sup>in</sup> Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer  
**Anrechnung:** 1 Stunde Sachkunde PS Weiterbildung  
1 Stunde ÖPUL-DIV-Anrechnung  
**Kosten:** 22 €



## WEBINARE PFLANZENPRODUKTION

### Webinar: Maisbau- und Pflanzenschutz PS

**Termin:** Di., 10. Jän. 2023, 17:00 bis 21:00 Uhr  
**Termin:** Fr., 27. Jän. 2023, 13:00 bis 17:00 Uhr  
**Referent:in:** DI<sup>in</sup> Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer  
**Anrechnung:** 2 Stunden Sachkunde PS Weiterbildung  
1 Stunde ÖPUL-DIV-Anrechnung  
**Kosten:** 22 €

### Webinar: Ertragsoptimierung bei Körnermais mittels moderner Technik

**Termin:** Mi., 15. Feb. 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr  
**Referent:** Fabian Butzenlechner  
**Kosten:** 50 €, 25 € gefördert

### Webinar: Getreide- und Alternativenbautag PS

**Termin:** Fr., 17. Feb. 2023, 14:00 bis 17:00 Uhr  
**Referent:in:** DI<sup>in</sup> Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer  
**Anrechnung:** 1 Stunde Sachkunde PS Weiterbildung  
1 Stunde ÖPUL-DIV-Anrechnung  
**Kosten:** 22 €



## WEBINARE TIERHALTUNG

Webinar: Die erfolgsbestimmenden Faktoren professioneller Pferdewirtschaft

**Termin:** Di., 24. Jän. 2023, 13:30 bis 17:30 Uhr  
**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Brigitte Kuttner-Raaz  
**Kosten:** 98 €, 49 € gefördert



Webinar: Parasiten bei Neuweltkamelen

**Termin:** Mi., 25. Jän. 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr  
**Referent:** Mag. Martin Gruber  
**Anrechnung:** 1 Stunde TGD Weiterbildung  
**Kosten:** 50 €, 25 € gefördert



Webinar: Fachtag Rindermast

**Termin:** Fr., 27. Jän. 2023, 14:00 bis 17:30 Uhr  
**Referent:innen:** DI Dr. Hosrt Jauschnegg, DI Karl Wurm  
 Dr. Walter Peinhopf-Petz,  
**Anrechnung:** 2 Stunden TGD Weiterbildung  
**Kosten:** 70 €, 35 € gefördert



Webinar: Parasiten Rind

**Termin:** Di., 07. Feb. 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr  
**Referentin:** Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Stöger  
**Anrechnung:** 1 Stunde TGD Weiterbildung  
**Kosten:** 50 €, 25 € gefördert

Webinar: Das Gebiss - Bindeglied zwischen Reiterhand und Pferdemaul

**Termin:** Mi., 08. Feb. 2023, 14:00 bis 17:00 Uhr  
**Referentin:** Dr.<sup>in</sup> Sigrid Doppler-Sabadello  
**Kosten:** 70 €, 35 € gefördert



Webinar: Homöopathie bei Rind, Schaf, Ziege  
 Haut - Verletzungen - Konstitutionsmittel

**Termin:** Do., 09. Feb. 2023, 13:30 bis 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Stöger  
**Anrechnung:** 1 Stunde TGD Weiterbildung  
**Kosten:** 70 €, 35 € gefördert

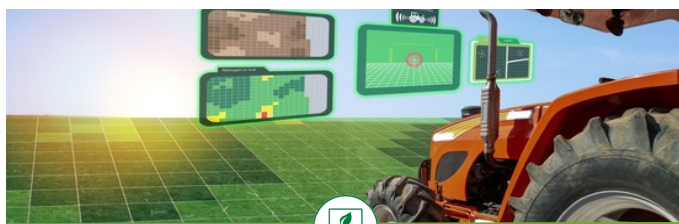


Webinar: Raubfischproduktion i. d. Teichwirtschaft

**Termin:** Di., 14. Feb. 2023, 14:00 bis 16:30 Uhr  
**Referenten:** Dr. Christian Bauer, Günther Gratzl  
**Anrechnung:** 1 Stunde TGD Weiterbildung  
**Kosten:** 25 € gefördert gem. EMFF 14-20

Webinar: Rund um die Geburt beim Pferd -  
 Zuchtstute und Fohlenglück

**Termin:** Mi., 15. Feb. 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr  
**Referentin:** Dr.<sup>in</sup> Bettina Fasching  
**Kosten:** 50 €, 25 € gefördert



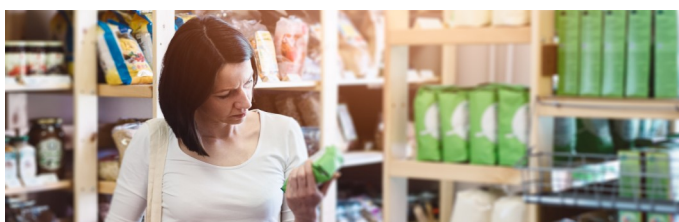
## WEBINARE INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Webinar: Cybersecurity in der Landwirtschaft

**Termin:** Do., 19. Jän. 2023, 16:00 bis 18:00 Uhr  
**Referentin:** Dr.<sup>in</sup> Christa Hoffmann  
**Kosten:** 66 €, 33 € gefördert

Webinar: GIS in der Land- und Forstwirtschaft

**Termin:** Di., 24. Jän. 2023, 14:00 bis 16:00 Uhr  
**Referent:** Philipp Kastenhofer  
**Kosten:** 50 €, 25 € gefördert



## DIREKTVERMARKTUNG

Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen

**Termin:** Do., 02. Feb. 2023, 09:00 bis 13:00 Uhr  
**Ort:** GH Senger, St. Nikolai ob Draßling

**Termin:** Di., 07. Feb. 2023, 09:00 bis 13:00 Uhr  
**Ort:** Feldkirchnerhof, Feldkirchen bei Graz  
**Referent:innen:** Berater:innen für Direktvermarktung,  
**Kosten:** 72 €, 36 € gefördert

## Wertschätzung und Wertschöpfung im bäuerlichen Buschenschank

**Termin:** Di., 31. Jän. 2023, 09:00 bis 17:00 Uhr  
**Ort:** Bildungshaus Retzhof, Wagna  
**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Claudia Brandstätter  
**Kosten:** 188 €, 94 € gefördert



## WEBINARE GREEN CARE

Webinar: Mein Green Care Angebot kalkulieren

**Termin:** Do., 26. Jän. 2023, 14:00 bis 18:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Josef Hainfellner  
**Kosten:** 70 €, 35 € gefördert



## GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

### Essen mit Pause

In dem Vortrag bekommen Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Modelle, ihre Vor- und Nachteile sowie eine optimale Gestaltung der Essenszeiten mit frischen und nährstoffreichen Speisen.

**Termin:** Do., 19. Jän. 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

**Ort:** Buschenschank KEEN, Wagendorf

**Anmeldung:** Maria Prechtler 0664/1050458

**Referentin:** Mag.<sup>a</sup> Nicole Zöhrer, MSC

**Kosten:** 15 € inkl. Unterlagen

### Frühstücksideen

Frühstück einmal anders mit verschiedenen Breien, Smoothies, Kleingebäck werden in diesem Kurs zubereitet.

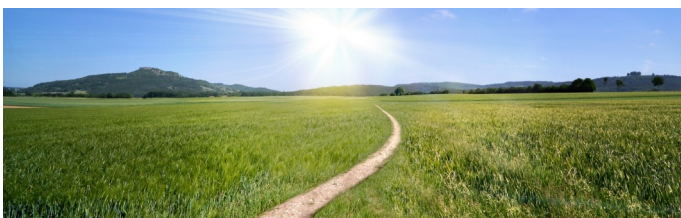
**Termin:** Do., 16. Feb. 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr

**Ort:** Gästehaus Klampfer, Leibnitz

**Anmeldung:** Margit Neubauer-Klampfer 0664/1919357

**Referentin:** Judith Lieschnegg-Lichtenegger, Seminarbäuerin

**Kosten:** 25 € inkl. Rezeptbroschüre, exkl. Lebensmittel



## ZERTIFIKATSLEHRGANG

Nähere Informationen zu den Inhalten der Lehrgänge finden Sie auf [www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at)

### Urlaub am Bauernhof

**Start:** Mi., 11. Jän. 2023, 09:00 bis 17:00 Uhr

**Dauer:** 136 Unterrichtseinheiten

**Ort:** Rinderzucht Steiermark eG, Traboch

### Schule am Bauernhof

**Start:** Mo., 16. Jän. 2023, 09:00 bis 17:00 Uhr

**Dauer:** 88 Unterrichtseinheiten

**Ort:** Steiermarkhof, Graz

### Kürbiskernölesommelier/-ière

**Start:** Di., 07. Feb. 2023, 09:00 bis 17:00 Uhr

**Dauer:** 112 Unterrichtseinheiten

**Ort:** GH Schneeberger, Heimschuh

### Nachhaltigkeit und Selbstversorgung

**Start:** Fr., 17. Feb. 2023, 09:00 bis 17:00 Uhr

**Dauer:** 96 Unterrichtseinheiten

**Ort:** Steiermarkhof, Graz



~320 | KM | CCM

INFO



## RGT AUXKAR

Schnell im Dry Down



380 | KM | CCM

INFO



## RGT TEXERO

Der Kurze mit den gesunden Kolben



~410 | KM | CCM | SM

INFO



## RGT ALEXX

Drischt überall



~440 | KM | CCM | SM

INFO



## RGT MEXXPLEDE

Die Königsklasse



Frühbezugsrabatt bis 17.02.2023



EUR 10,-

PACKUNG INKL. MWST.



## Landjugend

### Keeping up with the Reality

Ganz genau, wir wollen nicht nur up to date bleiben, wir wollen vor allem den Bezug zur Realität nicht verlieren. Deshalb war das Motto des 3. DTT – **Handy weg und back to the roots.**

Die Landjugendliche aus dem Bezirk Leibnitz haben sich am 15.09.2022 in Wildon zusammen getroffen um genau das zu tun.

Die Aufgabe war eigentlich ganz einfach: Löse Probleme so wie früher...ohne Handy! Um das ganze noch interessanter zu gestalten matchten sich 2 Gruppen um den begehrten Süßigkeitenkorb, der mit dem Sieg in Verbindung stand.

Was waren also die Aufgaben, die bewältigt werden mussten? Begonnen wurde mit dem erklären von eher bekannten und eher fremden Wörtern. Um die Begriffe Miesepeter, Wuchtbrumme oder auch Nasenfahrrad zu erklären, wurden Duden und Wörterbücher gezückt.

Die nächste Aufgabe bestand darin Bauernregeln für die gesuchten Kategorien zu finden. So wurde die Weisheit „Stirbt der Bauer im Oktober, braucht er im Winter keinen Pullover“ als Lebensweisheit in den Raum geworfen. Danach wurden die Landjugendlichen in ihrem Songwissen getestet. Es stellte sich heraus, die Liedererkennung ohne Handy ist gar nicht so einfach! Auch eine Reiseplanung und die Orientierung ohne Google Maps wurden doch zur kleinen Herausforderung.



Zum Schluss haben wir noch das Promi-Wissen der Landjugendlichen auf die Probe gestellt. Mit den richtigen Fakten haben die beiden Teams aber schnell und ganz ohne Google die gesuchte Person gefunden!

Am Ende hat sich ein Team über den Sieg gefreut. Der Süßigkeitenkorb wurde natürlich in alter Landjugendmanier mit allen geteilt!

### Generalversammlung



Am Samstag, den 15. Oktober 2022 fand die 72. Generalversammlung statt. Mit unserem lustigen Tätigkeitsbericht blickten wir auf das letzte Landjugendjahr zurück. Leider gab es auch heuer Verabschiedungen. Martin Pressnitz, Johannes Haring, Anna Haberl und Katja Holler haben ihre Ämter niedergelegt und Platz für frischen Wind gemacht.

Ein großer Dank gilt unsere Katja, die die Aufgabe der Bezirksleiterin immer organisiert, genau und mit Spaß erledigt hatte. Wir freuen uns Alexander Pressnitz, Jakob Mitteregger, Markus Löscher und Verena Suppan in unserem BV-Team aufzunehmen. Unsere neu gewählte Bezirksleiterin Katharina Resch aus der Ortsgruppe Gleinstätten wünschen wir viel Erfolg und Spaß bei ihren neuen Aufgaben.

So gilt der Start für ein neues Landjugendjahr!

#### Magdalena Rauter

Landjugendbetreuerin

Referat Bäuerinnen, Landjugend und Konsumenten

T: 0664/602596-6063

Mail: magdalena.rauter@lk-stmk.at



Alle Fotos ©Landjugend

## Terminkalender:



### Sprechtage der SVS:

**Bezirkskammer Leibnitz,  
dienstags 8 -13 Uhr:**

- 20. Dezember 2022
- 10. Jänner 2023
- 24. Jänner 2023
- 7. Februar 2023

**Wirtschaftskammer Leibnitz,  
dienstags 8 - 12 Uhr:**

- 17. Jänner 2023
- 14. Februar 2023

**Gemeindeamt Arnfels,  
donnerstags, 8 - 10 Uhr:**

- 26. Jänner 2023
- 23. Februar 2023

Für Ihren Anruf in der Bezirkskammer Leibnitz (03452/82578) halten Sie bitte Ihre

### **BETRIEBSNUMMER**

bereit, damit wir Sie besser unterstützen können.

Danke!

### **Rindermeldungen:**

Zugangs-/Abgangsmeldung; Geburtsmeldung usw. ausschließlich unter:

**0316/8050-9650**

möglich!

## *Maishits 2023*

**ABSOLUTO®** DKC5065 | FAO 420  
*Höchstprozentig*



- absolut Ertragsspitze
- absolut gesund und standfest
- absolut wirtschaftlich
- absolut bestätigt in der Praxis



**ASSPRO®** DKC5206 | FAO 460  
*Eine Kolbenwucht*

- maximale Kornerträge
- enormes Kolbenpotenzial
- sehr standfest
- für Potenzialstandorte



*Mir bringt's  
der Maisbutler!*

MIT ABSTAND DER  
SICHERSTE WEG  
ZU IHREM MAISSAATGUT

[www.maisbutler.at](http://www.maisbutler.at)



**Raiffeisen  
Meine Bank**



**STARKE PARTNER  
BRAUCHT DIE REGION:  
UNSERE FINANZLÖSUNGEN  
FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT.**

Seit über 125 Jahren in der Landwirtschaft verwurzelt – Raiffeisen weiß, was landwirtschaftliche Betriebe brauchen. Ob Finanzierungen, betriebliche Vorsorge oder Förderungen, mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite können Sie sich stets auf das Wesentliche konzentrieren: Ihren Betrieb. [raiffeisen.at](http://raiffeisen.at)